



Elterngeld und Steuererklärung Die Fristen-Checkliste

Was du wissen musst, bevor der Progressionsvorbehalt
dich überrascht

1 Ob und wie du abgeben musst

Elterngeld ist steuerfrei, und trotzdem will das Finanzamt davon wissen. Das klingt widersprüchlich, ist aber genau der Punkt, an dem viele Eltern in die Nachzahlungsfalle laufen. Diese drei Punkte klären, ob du abgeben musst und wo der Betrag hingehört.



Prüfe, ob du über der 410-Euro-Grenze liegst

Elterngeld zählt als Lohnersatzleistung mit Progressionsvorbehalt. Ab 410 Euro im Jahr bist du zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Diese Grenze reißt praktisch jeder, schon der Mindestsatz liegt bei 300 Euro im Monat.



Rechne ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonus mit ein

Beide Varianten zählen bei der 410-Euro-Grenze mit. Auch wenn die monatlichen Beträge klein wirken, in Summe liegst du fast immer darüber.



Trage den Betrag in der Anlage N ein

Das Elterngeld gehört in die Zeile für Lohnersatzleistungen. Die Elterngeldstelle meldet den Betrag auch direkt ans Finanzamt, eine fehlende Angabe fällt also auf.

WAS DER PROGRESSIONSVORBEHALT MACHT

Auf das Elterngeld selbst zahlst du keine Steuern. Es wird aber zu deinem übrigen Einkommen dazugerechnet, um deinen Steuersatz zu bestimmen. Dieser höhere Satz gilt dann für dein zu versteuerndes Einkommen. Deshalb kommt bei vielen Familien im Jahr nach der Geburt eine Nachzahlung, obwohl sich am Gehalt nichts geändert hat.

Kurz gesagt: Wer Elterngeld bekommt, muss fast immer eine Steuererklärung abgeben. Wer das ignoriert, riskiert Zuschläge, dazu mehr auf Seite 2.

2 Die Fristen im Blick

Mit Baby verschieben sich Prioritäten, und die Steuererklärung rutscht gerne ans Ende der Liste. Verständlich. Teuer wird es trotzdem, denn das Finanzamt wartet nicht.

31. Juli 2026

Abgabe für 2025 ohne Beratung

Anfang März 2027

Abgabe mit Steuerberater

25 Euro

Mindest-Zuschlag pro Monat
Verspätung


Merke dir den 31. Juli 2026 vor

Ohne Steuerberater muss deine Erklärung für 2025 bis zu diesem Tag beim Finanzamt sein. Trag dir am besten schon jetzt eine Erinnerung für Anfang Juni ein, dann bleibt genug Puffer für fehlende Unterlagen.



Mit Beratung verlängert sich die Frist automatisch

Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein verschieben die Abgabe um rund ein Jahr nach hinten. Du musst dafür nichts beantragen, die Verlängerung greift von selbst, sobald die Beratung dich vertritt.



Verpasse die Frist nicht, der Zuschlag kommt automatisch

Der Verspätungszuschlag beträgt 0,25 Prozent der festgesetzten Steuer pro angefangenem Monat, mindestens 25 Euro monatlich. Das Finanzamt muss ihn nicht begründen und nicht ankündigen, er wird einfach festgesetzt.

RECHENBEISPIEL VERSPÄTUNG

Angenommen, deine festgesetzte Steuer liegt bei 2.000 Euro und du gibst sechs Monate zu spät ab. Dann greift der Mindestbetrag, sechs mal 25 Euro.

150 Euro

ZUSCHLAG, KOMPLETT VERMEIDBAR

Wird es knapp? Ein formloser Antrag auf Fristverlängerung vor dem Stichtag kostet nichts und wird bei nachvollziehbarer Begründung oft gewährt. Nach dem Stichtag ist diese Tür zu.

3 So minimierst du die Nachzahlung

Die Nachzahlung selbst lässt sich selten komplett vermeiden. Wie hoch sie ausfällt und wie sehr sie wehtut, darauf hast du aber mehr Einfluss, als die meisten denken.



Vergleiche Einzel- und Zusammenveranlagung

Bei ungleichen Gehältern kann die Einzelveranlagung günstiger sein, weil der Progressionsvorbehalt dann nur das Einkommen des Elterngeld-Beziehers trifft. Das Finanzamt schlägt dir diesen Vergleich nicht vor, rechnen musst du selbst oder mit Beratung.



Denk vor der Geburt an die Steuerklasse

Wer in Elternzeit geht, kann mit einem Wechsel in Steuerklasse 3 das Nettogehalt erhöhen, aus dem das Elterngeld berechnet wird. Der Wechsel muss allerdings früh genug vor dem Mutterschutz passieren. Nach der Geburt ist es dafür zu spät.



Leg ein Polster für die Nachzahlung zurück

Sobald das volle Gehalt nach der Elternzeit zurück ist, wandert ein fester kleiner Betrag pro Monat auf ein Tagesgeldkonto. Kommt der Bescheid mit Nachzahlung, bist du vorbereitet. Kommt keine, hast du einfach gespart.

Der wichtigste Punkt der ganzen Liste: Die Steuerklasse wirkt vor der Geburt, die Veranlagungsart danach. Wer beides auf dem Zettel hat, holt aus derselben Situation spürbar mehr raus.

Du willst wissen, was Elternzeit und Elterngeld für eure Finanzplanung insgesamt bedeuten?

Im kostenlosen Kennenlerngespräch schauen wir gemeinsam auf eure Situation. Ohne Verkaufsdruck, ohne Verpflichtung.

[Kostenloses Kennenlerngespräch buchen →](#)

Rechtliche Hinweise

KEINE STEUERBERATUNG

Diese Checkliste dient ausschließlich der allgemeinen Information und ersten Orientierung. Sie stellt keine Steuerberatung, Rechtsberatung oder Anlageberatung dar und ersetzt keine individuelle Beratung durch einen Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein. Gravitas Invest GmbH bietet keine Steuerberatung an.

KEINE GEWÄHR

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert, erfolgen jedoch ohne Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Gesetzliche Fristen und Regelungen können sich ändern. Maßgeblich sind immer die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und die Auskünfte deines Finanzamts.

ÜBER GRAVITAS INVEST

Gravitas Invest GmbH ist als Versicherungsmakler (§34d GewO), Finanzanlagenvermittler (§34f GewO) und Immobilienmakler (§34c GewO) tätig, registriert bei der IHK Saarland.

KONTAKT

Gravitas Invest GmbH
An der Christ-König-Kirche 10, 66117 Saarbrücken
gravitas-invest.de · @gravitasinvest · 0681 8838 3588

Stand: Juli 2026